

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ 2019/2020 гг.  
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
7-8 КЛАСС

**Hörverstehen**

(Аудирование 7-8 класс)

**Der Sprachkurs**

*Jenny ist 15 Jahre alt. Sie erzählt uns heute etwas über ihren Sprachkurs in Canterbury.*

**Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür hast du 90 Sekunden Zeit. Kreuze bei den Aufgaben 1–10 an: richtig –A, falsch –B, bei den Aufgaben 11–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht. Sie hören den Text zweimal.**

1. Jenny war nur ein Mal in einem Sprachkurs in England.

A) richtig            B) falsch

2. Der Sprachkurs mit Freundinnen war spannender.

A) richtig            B) falsch

3. Zum Sprachkurs nach Canterbury ist sie allein gefahren.

A) richtig            B) falsch

4. Sie hat in einem Hotel gewohnt.

A) richtig            B) falsch

5. An ihrem ersten Tag in der Schule musste sie einen Sprachtest machen.

A) richtig            B) falsch

6. Samstags haben die Lehrer mit den Schülern Ausflüge gemacht.

A) richtig            B) falsch

7. In Oxford hat Jenny ein Theater besucht.

A) richtig            B) falsch

**Kreuzen Sie bei den Aufgaben 11–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht!**

8. Jenny war

- a) ein Mal zum Sprachkurs in Canterbury
- b) zwei Mal zum Sprachkurs in Canterbury
- c) drei Mal zum Sprachkurs in Canterbury

9. Janny erzählt von ihrem Sprachkurs

- a) im Jahr 2006.
- b) im Jahr 2002.
- c) im Jahr 2009.

10. In Jennys Zimmer bei der Gastfamilie

- a) war viel Platz
- b) war kein Kleiderschrank.
- c) wohnte noch ein Mädchen.

11. Am ersten Tag in der Schule hat Jenny

- a) die Schüler ihrer Klasse getroffen.
- b) einen Englischtest gemacht.
- c) schon Unterricht gehabt.

12. Am Nachmittag war jeden Tag

- a) ein anderes Programm.
- b) Sport.
- c) Unterricht.

13. Am schönsten fand Jenny es in

- a) Dover.
- b) London.
- c) Oxford.

14. Am Sonntag war Jenny

- a) immer zu Hause.
- b) mit Freunden in der Stadt.
- c) mit ihrer Gastmutter zusammen.

15. Nächstes Jahr möchte Jenny

- a) ihre Gastfamilie in Canterbury besuchen.
- b) wieder einen Sprachkurs in Canterbury machen.
- c) zu Marion nach Frankreich fahren.

# **ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ**

**ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2019-2020 уч. г.**

**МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 7-8 КЛАССЫ**

**Leseverstehen ( 60 Min.)**

## **1. Teil**

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.**

### **Wie man das Rad erfand**

Vor mehr als 4000 Jahren wollte ein König in Mesopotamien einen großen Palast bauen. Im Krieg nahm der König viele Soldaten und Bauern gefangen, die als Sklaven für ihn arbeiten sollten. Sie mussten Holz und schwere Steine zum Bauplatz tragen, der auf einem hohen Berg lag. Unter den Sklaven war auch ein Bauer, der mit seinem kleinen Sohn in Gefangenschaft kam, als sein Land mit dem König Krieg führte. Vater und Sohn wollten nach einigen Jahren zu ihrer Familie zurück, aber der König ließ sie nicht gehen. Da wurde der Sohn, für den die Arbeit zu schwer war, sehr krank. Der Vater ging zum König und sagte: „Bitte, lass mich mit meinem kranken Sohn zu meiner Familie zurückgehen“. „Das geht nicht“, antwortete der König, „ich brauche jeden Arbeiter. Aber wenn du fünf andere Arbeiter bringst, die für dich beim Palastbau helfen, dann können wir nochmal darüber sprechen.“ Traurig ging Vater zu seinem kranken Sohn zurück. „Können wir nicht einen Wagen mit Rädern bauen, so wie wir das in unserem Dorf gemacht haben? Dann kommen wir schneller nach Hause“, sagte der Sohn. „Das ist eine fantastische Idee!“, rief der Vater. Und jeden Abend nach der Arbeit baute der Vater an einem Wagen aus alten Holzteilen, die er auf dem Bauplatz fand. Endlich war der Wagen fertig und bewegte sich auf Rädern, die der Vater aus seinem Land kannte. Dann brachte der Vater zwei Ochsen, die den Wagen ziehen sollten. Er legte so viele Steine auf den Wagen, wie zwanzig Männer tragen konnten. Langsam fuhr der Vater mit dem Wagen den Berg zum Bauplatz hinauf, wo der König stand. „Mein Wagen macht die Arbeit von zwanzig Männern“, sagte der Vater. „Darf ich jetzt mit meinem Sohn nach Hause zurückfahren?“ „Nein“, antwortete der König hart, „du bleibst hier und baust mir zehn von den fantastischen Wagen.“ Tag und Nacht arbeitet der Vater, bis die zehn Wagen fertig waren. Dann baute er noch einen Wagen mehr, der Vater und Sohn nach Hause bringen sollte. Die Handwerker des Königs bauten noch viele Wagen, die er als Kriegswagen einsetzte. So gewann der König dann alle Kriege.

1. In Mesopotamien lebte ein König, der in einem großen Palast wohnte.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
2. Der König hatte Sklaven, die alle Bauern waren.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
3. Den Palast baute man auf einem Berg, der sehr hoch war.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
4. Um Palast herum war ein wunderschöner Garten.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
5. Beim Palastbau arbeiteten Sklaven, die Holz und Steine transportierten.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
6. Vater und Sohn kamen aus einem Land, das Krieg mit dem König hatte.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
7. Sie sprachen ungewöhnliche Sprache.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
8. Dann wurde der Sohn, der das Klima nicht vertragen konnte, krank.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
9. Der Vater baute einen Wagen, der aus Holz war und auf Rädern fuhr.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
10. Ein Wagen transportierte die Steine, die zehn Männer tragen konnten.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
11. Tag und Nacht arbeitet der Vater, der elf Wagen baute.  
A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Nicht im Text**
12. Der König war begeistert von der neuen Erfindung, die er im Krieg einsetzte.

A **Richtig**

B **Falsch**

C **Nicht im Text**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>

**2. Teil**

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

*Die Wikingerstadt Haithabu*

- (0) Die Stadt Haithabu . . . .
- (13) Sie lag in der Nähe . . .
- (14) Dort lebten vor 1200 Jahren Wikinger, . . .
- (15) Sie bauten Schiffe, . . . .
- (16) Dort kauften sie Holz, Metall, Fisch, Fischöl und Töpfe . . .
- (17) Wenn es Winter wurde, . . .
- (18) Auf dem Fluß und auf der Ostsee war so viel Eis, . . . .
- (19) Die Winter waren meistens sehr langweilig, . . . .
- (20) Immer wenn die Wikinger feierten, . . .

***Fortsetzungen:***

- (A) entdeckte man 1895.
- (B) um die Waren nach Haithabu zu bringen.
- (C) dass die Schiffe nicht mehr fahren konnten und die Wikinger in Haithabu blieben.
- (D) der heutigen Stadt Schleswig in Norddeutschland.
- (E) und segelten nach Afrika, Asien und auch nach Amerika .
- (F) weil Haithabu damals eine wichtige Stadt war.
- (G) war es sehr kalt und dunkel.
- (H) machten sie auch viele Spiele, erzählten Geschichten, tanzten und sangen Lieder.
- (I) deshalb feierten die Wikinger oft.

<b>0</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>
<b>A</b>								

**СТРАНОВЕДЕНИЕ 7 – 8 класс**  
**LANDESKUNDE**

(максимальное количество баллов – 20, за правильный ответ на один вопрос – 1 балл) ( 30 Min )

Инструкция:

**Teil 1. Lesen Sie die Aufgaben 1 – 13. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

1. Wo nahm das heutige Theater seinen Anfang?

- A) im alten Ägypten.
- B) im alten Griechenland
- C) im alten Rom

2. Vor welchem Theater steht das Goethe-Schiller-Denkmal?

- A) Weimarer Theater.
- B) Goethe-Theater Bad Lauchstadt.
- C) Thüringer Landestheater Eisenach..

3. „Sein oder nicht sein - das ist hier die Frage!“ Von welchem Schriftsteller stammt das Stück, in dem diese Frage gestellt wird?

- A) Goethe
- B) Shakespeare
- C) Schiller

4. Welches Theater galt als teuerster Theaterbau Europas?

- A) Deutsches Schauspielhaus.
- B) Opernhaus Nürnberg.
- C) Semperoper Dresden.

5. Welches Stück hat Shakespeare geschrieben?

- A) Emilia Galotti
- B) Nora und ein Puppenheim
- C) Romeo und Julia

6) Welche Art von Bühne haben viele große Theater?

- A) eine Drehbühne
- B) eine Fallbühne
- C) eine Schwingbühne

7. Wie nennt man ein trauriges Theaterstück?

- A) Tragödie
- B) Komödie
- C) Ballade

8. Wie nennt man die letzte Probe vor der ersten Aufführung?

- A) Testprobe.
- B) Meisterprobe.
- C) Generalprobe.

9. Bei wem geben die Theaterbesucher vor der Aufführung ihre Mäntel und Jacken ab?

- A) bei der Garderobiere
  - B) bei der Garderobenfrau/ dem Garderobenmann
  - C) beim Somelier
10. Wie bezeichnet man die erhöhten Sitzreihen im oberen Bereich des Zuschauerraums?

- A) Grad
  - B) Stock
  - C) Rang
11. Was brachte der Schriftsteller Bertolt Brecht dem Theater?

- A) das „aktive Theater“
  - B) das „schonungslose“ Theater
  - C) das „epische“ Theater
12. Wer hilft den Schauspielern, wenn sie ihren Text vergessen haben?

- A) der Dramaturg
  - B) der Hospitant
  - C) der Souffleur
13. Welchen Beruf gibt es am Theater tatsächlich?

- A) Requisiteur
- B) Dramateur
- C) Hospiteur

**Teil 2 Lesen Sie die Aufgaben 14 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

14. Fabian Gottlieb von Bellingshausen wurde in....

- A) einer deutschbaltischen Adelsfamilie geboren
- B) einer kanadischen Bauerfamilie geboren
- C) einer russischen Adelsfamilie geboren

15. Bellingshausen und seine Expedition entdeckte:

- A) 15 neue Inseln in Antarktis
- B) 29 neue Inseln im Pazifik und Atlantik
- C) keine neuen Inseln.

16. 1821 entdeckte die Expedition 2 Inseln und nannte sie...

- A) Nikolai – I-Insel und Nikolai –II – Insel
- B) Katharina –II-Insel und Fürst Orlov
- C) Alexander –I-Insel und Peter-I-Insel

17. Den Namen von „F.Bellingshausen“ trägt ....

- A) ein Boeing der amerikanischen Fluglinie
- B) ein Airbus A320 der russischen Fluglinie Aeroflot
- C) ein Flugzeug der deutschen Fluglinie Lufthansa

18. Adam Johann von Krusenstern war ein deutsch-baltischer Admiral der russischen Flotte und . . .

- A) entdeckte den Nordpol.
- B) führte die erste russische Weltumseglung durch.
- C) nahm an der Entdeckung von Afrika teil.

19. Die russische Weltumseglungsexpedition dauerte. . .

- A) von 1803 bis 1806
- B) von 1813 bis 1816
- C) von 1830 bis 1833

20. Ziel der Expedition war es . . .

- A) Handelsverbindungen mit Europa aufzunehmen.
- B) die damals zu Russland gehörenden Gebiete an der Nordwestküste Amerikas zu untersuchen und Handelsverbindungen mit Japan aufzunehmen
- C) die Südwestküste Amerikas zu untersuchen.

## ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ

ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2019-2020 уч. г.

МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 7-8 КЛАССЫ

### Lexikalisch-grammatische Aufgabe ( 40 Min.)

*Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-12 die Wörter , die nach dem Text kommen.*

**Familie Fischer aus München hat einen Wochenendausflug nach Freiburg gemacht.**

**Nina, die Tochter, berichtet:**

Am Samstag A wir ganz früh aufgestanden und gleich nach dem 1 losgefahren. Die Fahrt war ziemlich lang und ein bisschen 2. Papa B müde und wollte nicht, dass wir Musik C und singen. Die 3 war groß, als wir endlich im Hotel waren. Wir haben unser Gepäck im 4 gelassen und dann D wir die Stadt besichtigt. In Freiburg gibt es viele 5. In der Stadtmitte steht eine alte große Kirche. Ein Mann hat uns die Kirche E. Wir sind auch F den Kirchturm gestiegen und konnten die ganze Stadt von oben sehen. Danach G wir uns die 6 mit den vielen kleinen Gassen angeschaut. Jetzt wissen wir auch, was die Freiburger „Bächle“ sind: In den Gassen 7 Wasser und diese kleinen Flüsse 8 die Freiburger „Bächle“. Am nächsten Tag haben wir einen Ausflug zum Titisee gemacht. Wir H vom



Hotel zu 9 zum Bahnhof gelaufen. Zuerst mussten wir eine große Straße überqueren und lange an einem Park entlanggehen. Dann war es aber schon nicht mehr weit bis zum Bahnhof. Dort haben wir erst einmal Fahrkarten 10 den Zug gekauft. Wir mussten eine halbe Stunde 11 den Zug warten, aber nur sechs Stationen waren wir dann schon am Titisee. Zum Glück hat dort die 12 geschienen und wir konnten baden und richtig lange dort bleiben.

1. Freude
2. Frühstück
3. Sonne
4. langweilig
5. auf
6. für
7. Fuß
8. Sehenswürdigkeiten
9. fließt
10. Altstadt
11. nennen
12. Hotel

*Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.*

### **Письмо 7-8 класс**

**Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzudenken. Vergessen Sie nicht: Es kommt nicht nur auf die sprachliche Qualität, sondern auch auf ein in sich geschlossenes Ganzes an. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.**

**Sie haben 60 Minuten Zeit.**

**Es waren einmal ...**

... ein Mann und eine Frau, die waren sehr arm und beklagten sich sehr über ihr

schweres Leben. "Mein Gott! Mein Gott!", sagten sie. "Es gibt Leute, die sind so glücklich! Wir laufen den ganzen Tag im Wald nach Holzkohlen umher." Das hörte ein Zauberer, der durch den Wald ging. "Ich sehe, ihr seid mit eurem Schicksal nicht zufrieden. Nun! Ich möchte etwas für euch tun. Wünscht euch drei Dinge; sie sollen in Erfüllung gehen." Am Abend saß der Köhler mit seiner Frau am Feuer. Sie dachten nach. "Was sollen wir uns wünschen?", fragten sie sich. Plötzlich rief die gute Frau, ohne daran zu denken, dass sie einen Wunsch äußerte:

### **Mittelteil -----**

Der Mann sagte: "Bleiben wir arm. Reichtum macht nicht glücklich." Der dritte Wunsch wurde erfüllt wie die vorigen, und unsere beiden Alten suchten weiter Holzkohle im Wald, bis sie starben.